



Gespannt auf das, was kommen wird: Die rund 100 «Neuen» werden bald in den Genuss der ersten Lektion kommen.

Bild Hans Hidber

«Ihr habt mit Menschen zu tun»

Gestern Dienstag hat im BZSL (Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland) in Sargans für 256 Lernende die Grundausbildung im Berufsfeld Detailhandel begonnen. Sie wurden von Rektor Franz Anrig und Abteilungsleiter Christoph Dürr begrüsst.

von Hans Hidber

Sargans. – Vor dem Startschuss um 7.45 Uhr herrschte im Foyer trotz der rund 100 Neuankömmlinge eine gespannte Ruhe. Kein Wunder: Die aus verschiedenen Gemeinden und Betrieben stammenden Auszubildenden kannten sich noch nicht, was sich bald ändern dürfte. Rektor Franz Anrig freute sich in seiner Begrüssung, dass alle so pünktlich erschienen waren und den Weg ins BZSL gefunden hatten. Er er-

läuterte kurz die Strukturen des BZSL mit den drei Berufsfeldern Detailhandel, KV sowie Gesundheit und Soziales (der «Sarganserländer» berichtete am Freitag über weitere Details der Entwicklung der einzelnen Bereiche und die Zusammensetzung der Zahlen der 755 Lernenden und Studierenden).

Nach Branchen aufgeteilt

Der für das Berufsfeld Detailhandel zuständige Abteilungsleiter Christoph Dürr orientierte über die Grundbil-

dung Detailhandel: Zwei Jahre für Detailhandelsassistent/in; drei Jahre für Detailhandelsfachfrau/-mann. Die «Neuen» sind in vier Klassen mit den jeweiligen Branchen-Schwerpunkten eingeteilt. Dürr führte zügig durch die Schul- und Hausordnung, erklärte unter anderem, bei wem man sich bei aufkommenden Problemen melden könne und was bei Absenzen zu beachten sei. Hingewiesen wurde auch auf einige Verhaltensregeln bezüglich Rauschen und Verpflegung sowie Abfallent-

sorgung. «Wir nehmen Rücksicht aufeinander, dann gibt es keinen Ärger», betonte Christoph Dürr. Dies sei das wichtigste Motto für eine gute Hausatmosphäre. Gerade im Detailhandel sei Freundlichkeit gefragt und auch gefordert, sonst wäre man fehl am Platz. «Ihr habt mit Menschen zu tun – eine schöne, aber auch herausfordernde Aufgabe.» Nach diesen Informationen gab es eine Hausführung, bevor nach der Pause der Schulalltag mit den ersten Lektionen begann.